Kreisfeuerwehrverband Waldshut

Ausgabe 03
Dezember 2023

Landkreis Brandheiss

Der Newsletter des Kreisfeuerwehrverbandes Waldshut

Weihnachtsgruß des Kreisbrandmeisters

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, dass der Newsletter des Kreisfeuerwehrverbandes mittlerweile eine feste und beständige Informationsquelle im Feuerwehrwesen des Landkreises Waldshut geworden ist.
Einen ersten Eindruck des Winters mit kühlen Temperaturen und Niederschlag in Form von Schnee konnten wir in den letzten Wochen bereits gewinnen. Dies ist aber leider auch ein untrügliches Zeichen dafür, dass sich das Jahr 2023 so langsam zu Ende neigt.

Im Jahr 2023 haben die Feuerwehren des Landkreises Waldshut wieder einmal beachtliches geleistet. Dies wäre nicht mögliche ohne den unermüdlichen ehrenamtlichen Dienst der über 3.300 aktiven Feuerwehrangehörigen in unserem Landkreis. Dafür darf ich mich recht herzlich bei Euch/ Ihnen allen bedanken.
In den Dank möchte ich die 1.000 Angehörigen der Altersabteilungen mit einschließen. Ihr alle seid uns ein leuchtendes Beispiel für langjähriges, stetiges Engagement und die gelebte Kameradschaft in der Freiwilligen Feuerwehr.
Die 900 Angehörigen der Jugendfeuerwehr möchte ich beglückwünschen. Ihr habt eines der gewinnbringendsten Hobbys gewählt. Ich rufe Euch zu, bei der Stange zu bleiben. Ihr seid die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr und wir freuen uns auf jeden Einzelnen von Euch, der, wenn es so weit ist, den Weg in die Einsatzabteilung findet.

Aber nun wünsche Ihnen / Euch allen ein frohes Weihnachtsfest im Kreise der Liebsten, viele besinnliche Stunden und für das neue Jahr 2024 alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit.

Ihr / Euer

Dominik Rotzinger, Kreisbrandmeister

Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes 2023

Am 15.10.2023 fand die jährliche Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Waldshut in Küssaberg-Rheinheim statt.
Rund 180 Gäste wurden mit einem musikalischen Einklang des Musikvereins Kadelburg willkommen geheißen. Anschließend begrüßte Verbandsvorsitzender Ralf Rieple die Kameradinnen und Kameraden sowie die Gäste herzlich. Unter ihnen befanden sich neben Landrat Dr. Martin Kistler auch Küssabergs Bürgermeister Manfred Weber und die Leiterin des Dezernats 2 im Landratsamt, Caren-Denise Sigg. Ebenso wurden zahlreiche Mitglieder der Blaulichtfamilie und die Bürgermeister aus verschiedenen Gemeinden begrüßt.
Kreisjugendfeuerwehrwart Pattric Gryzbek hieß die Vertreter der Jugendfeuerwehren des Kreises, die Jugendvertreter der Blaulichtfamilie und die Anwesenden der Verbände aus der benachbarten Schweiz willkommen.

Nach herzlicher Begrüßung durch Bürgermeister Weber und lobender Wertschätzung der wichtigen Aufgabe der Feuerwehr in der Gemeinde, gab Vorsitzender Rieple in seiner Ansprache einen kurzen Auszug seiner fünfjährigen Tätigkeit als Verbandsvorsitzender. Neben zahlreichen Versammlungen, Terminen und Veranstaltungen im Landkreis und darüber hinaus, standen anfänglich zahlreiche Aufgaben „wie Mauern vor ihm“. Durch die Unterstützung seiner Stellvertreter Clemens Huber, Andreas Denoke und Markus Rebholz und auch dem stetigen Austausch mit Kreisbrandmeister Dominik Rotzinger gelang dem Verband unter anderem die Neuaufstellung der Ehrungsordnung, sowie der Startschuss einer Projektgruppe für die Öffentlichkeitsarbeit des KFV unter der Leitung von Julio

Munoz-Gerteis. Hier sind alle Mitglieder des Verbandes herzlich eingeladen, Texte über Veranstaltungen und Bilder an die Projektgruppe zu senden.
Ebenso wurde die Satzung geändert und neben der Aufteilung des Landkreises in fünf neue Gebiete (ehemals neun Raumschaften), auch neue Spielregeln für Online-Veranstaltungen eingeführt.
Außerdem wurde im Zuge dessen eine Geschäftsordnung auf den Weg gebracht, die unter anderem die Veranstaltungen der Feuerwehren und die Aufwandsentschädigung der Funktionsträger im Verband regelt.
Um verschiedene Themenbereiche noch weiter voranzutreiben, verkündete Rieple seine erneute Kandidatur, sowie die seiner Stellvertreter.
Zudem wies er in seiner Ansprache auf das 2026 bevorstehende 150-jährigeJubiläum des Kreisfeuerwehrverbandes Waldshut hin.
In der darauffolgenden Ansprache von Kreisjugendfeuerwehrwart Pattric Gryzbek hob er die Kernpunkte der Jugendfeuerwehren im Kreis hervor: Respekt, Kameradschaft und Toleranz. Gerade in der heutigen Zeit sei es wichtig, Ausbildungsprogramme für den späteren Einsatz in der Wehr zu optimieren und die Jugendlichen für einen besseren Austausch untereinander zu vernetzen.
Der anschließende Rückblick von Kreisbrandmeister Dominik Rotzinger stellte neben den Herausforderungen der letzten Jahre, unter anderem Hochwasser, Sturmeinsätze und die Coronapandemie, vor allem die Einsatzfähigkeit in den Vordergrund. Die Feuerwehrwelt

Ehrenvorsitzender Manfred Rotzinger leitete die Wahlen

sei wie „Zahnräder, die ineinandergreifen“, so Rotzinger und beendete seine Rede mit dem Dank an alle Beteiligten und dem Wunsch weiterhin Menschen für das Ehrenamt zu gewinnen.
Nach Vortrag des Kassenberichts durch Christian Dröse, welcher einen Überschuss zeigte, wurde die gesamte Vorstandschaft einstimmig entlastet. Ebenso wurden die Anerkennung des Haushaltsplans 2023/2024, sowie die Satzungsänderung einstimmig beschlossen.
Unter der Leitung des Ehrenvorsitzenden Manfred Rotzinger wurden anschließend die Wahlen durchgeführt. Während der Stimmauszählung ergriff Landrat Dr. Martin Kistler das Wort und berichtete über Herausforderungen im Landkreis, sowie Neubeschaffungen für die Wehren des Verbandes. Abschließend würdigte er die Teilnehmenden als Helden des Alltags.
Die Bekanntgabe des Wahlergebnisses war fast einstimmig und der Vorsitzende Rieple, sowie seine Stellvertreter Huber, Denoke und Rebholz bleiben somit weitere fünf Jahre im Amt.
Außerdem wurden einstimmig die Gebietsvertreter und ihre Stellvertreter für die neuen Raumschaften gewählt. Kassenprüfer Mario Kalff bleibt ebenso weiterhin im Amt, zweiter Prüfer wurde Benjamin Ernst.
Als weiterer wichtiger Punkt auf der Tagesordnung standen die Ehrungen für außergewöhnliche Einsatzbereitschaft für die Feuerwehr. Um diese zu würdigen, wurden Edin Muslic (Hauptbrandmeister und Kreisbrandmeisterstellvertreter aus Bernau), Thomas Mutter (Hauptbrandmeister aus Görwihl), Oliver Kraus (Hauptbrandmeister aus Ühlingen-Birkendorf)

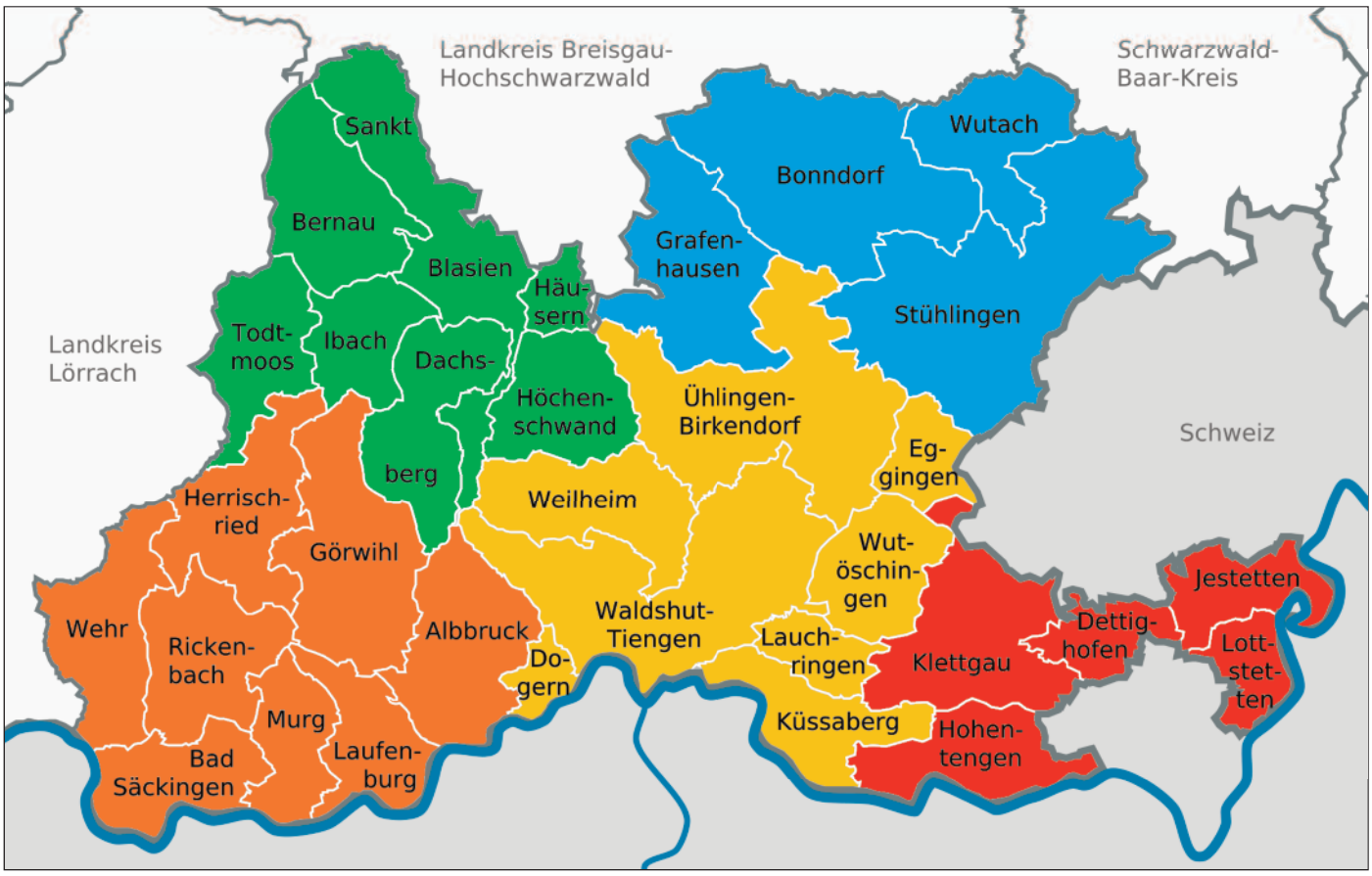
Die wiedergewählten Vorsitzenden: Ralf Rieple, Clemens Huber, Andreas Denoke und Markus Rebholz (v.l.)

Besondere Ehrungen erhielten (v.l.) Thomas Mutter, Manfred Weber, Clemens Huber, Edin Muslic und Oliver Kraus

und Manfred Weber (Bürgermeister Küssaberg) die Ehrenmedaille in Silber des Landesfeuerwehrverbandes verliehen. Das Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes in Silber erhielt Clemens Huber (Stadtbrandmeister, Kreisbrandmeisterstellvertreter und stellvertretender Vorsitzender KFV aus St. Blasien).
Nach anschließenden Grußworten von Vertretern der Polizei, des Kriseninterventionsteams, sowie des THW, nutze Andreas Denoke stellvertretend für den Verbandsvorstand die Chance für ein Dankeschön an Vorsitzenden Ralf Rieple.
Die Sitzung endete nach Bekanntgabe von verschiedenen Kommandowechseln innerhalb des Verbandes und fand im geselligen Beisammensein mit einer Grillwurst seinen Ausklang.

Bericht: Sara Trötschler
Bilder: Julio Gerteis, Vivien Schlaak

Neue Raumschaften



Die bisher 9 bestehenden Raumschaften des Landkreises (Albtal, Hochrhein, Hochschwarzwald, Hotzenwald, Klettgau, Rheintal, Schlüchttal, Wutachtal und Wehratal) wurden neu in 5 Raumschaften aufgeteilt. Hierdurch sollen neue Synergien geschaffen werden, die sich z.B. in einer Vertiefung der Zusammenarbeit zeigen. Ebenso ist nun eine verbesserte Koordinierung der Ausbildung oder breiter gefächerte Netzwerkbildung möglich.
Im Rahmen der Verbandsversammlung wurden fogende Gebietsvertreter gewählt:

Nord-West: Dominik Kaiser (FF Höchenschwand) und Benjamin Ernst (FF Todtmoos);

Nord-Ost: Guido Strittmatter (FF Grafenhausen) und Andreas Kaiser (FF Wutach);

West: Stefan Fräßle (FF Murg) und Michael Siebold (FF Herrischried);

Mitte: Christian Hoch (FF Waldshut-Tiengen) und Florian Eckert (FF Lauchringen);

Ost: Mathias Stark (FF Lottstetten) und Daniel Hosp (FF Jestetten).

Wer sind wir?

Im letzten Teil unserer Vorstellungsrunde der Newsletter-Gruppe stellen wir Euch Clemens Huber (FF St. Blasien) vor. Er hat sowohl den Posten des stellvertretenden Kreisbrandmeisters als auch des stellvertretenden Kreisverbandsvorsitzenden inne. Dadurch ist er jederzeit bestens über zahlreiche Feuerwehr-Aktionen informiert und sorgt beim Newsletter für großen Themen-Input. Neben Julio Gerteis hält er die Fäden in der Hand und kümmert sich um die Bereitstellung von Inhalten und hat stets die Termine im Blick.

Besondere Ehrungen für besondere Feuerwehrleute

Zwei außergewöhnliche Ehrungen konnten diesen Herbst an verdiente Feuerwehrmänner verliehen werden. Seit jeweils 50 Jahren sind Klaus Anderhuber (FF Lauchringen) und Gerhard Roder (FF Küssaberg) als aktive Mitglieder in ihren Einsatzabteilungen tätig und durften das „Ehrenzeichen in Gold in besonderer Ausführung“ entgegennehmen.

Kommandant Werner (links), Bürgermeister Weber (rechts) und stv. Kreisbrandmeister Huber (2.v.r.) gratulieren Gerhard Roder (2.v.l.) und seiner Frau Petra.

Im Rahmen der Hauptversammlung der Feuerwehr Küssaberg wurde Hauptbrandmeister Gerhard Roder für 50 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geehrt.
Im Alter von 15 Jahren trat er der Feuerwehr Dangstetten bei und legte seitdem eine beachtliche Feuerwehrkarriere hin. Während seiner Zeit als Gesamtkommandant (1997 bis 2012) formte er nachhaltig seine Wehr und setzte sich stets für die Menschen und die Gemeinde ein. Seine große Leidenschaft galt immer dem Atemschutz. 34 Jahre war er als Kreisausbilder tätig, davon viele Jahre als Atemschutz-Ausbildungsleiter. Daneben war er auch über 20 Jahre als Schiedsrichter bei den Leistungswettkämpfen tätig. Dadurch hat er weit über die Gemeindegrenzen hinaus ein breites Feuerwehr-Netzwerk aufgebaut, welches er immer noch gerne pflegt.
Mit seinem breit aufgestellten Fachwissen ist er immer noch ein wertvoller Ratgeber, egal ob es um Führungstaktiken, Probengestaltungen oder Kameradschaft geht.
Zum Dank erhielt er von Kommandant Werner und Bürgermeister Weber ein Präsent mit Urkunde überreicht.

Bericht: Vivien Schlaak, FF Küssaberg

Hauptfeuerwehrmann Klaus Anderhuber kam schon als Jugendlicher zur damals gerade erst eingeführten Jugendfeuerwehr. Er wechselte dann zum achtzehnten Lebensjahr in die aktive Wehr und übernahm nach diversen Ausbildungsstufen zum Feuerwehrmann in den weiteren Folgejahren selbst die Aufgabe des Jugendausbilders. Einer seiner damaligen „Schützlinge“ ist der heutige Kommandant Bernhard Loll.
Später wurde Klaus Anderhuber auch für einige Jahre in den Feuerwehrausschuss gewählt, wo er sich im Sinne der Feuerwehrkameraden aktiv einbrachte.
Bis heute ist Klaus Anderhuber nach wie vor sowohl bei Proben wie auch bei Einätzen mit seinem Wissen sowie mit seinem Equipment als Landwirt immer wieder ein gefragter Feuerwehrler.

Klaus Anderhuber (2.v.l.) im Kreis von weiteren Geehrten, dem Lauchringer Kommandanten-Trio und Tobias Förster (stv. Kreisbrandmeister)

Für diese stolze Dienstzeit bekam Klaus Anderhuber einen Gutschein für einen mehrtägigen Urlaubsaufenthalt im Feuerwehrhotel Sankt Florian zusammen mit seiner Frau überreicht. „Dies hast Du“, so Bernhard Loll, „nach so vielen Jahren absolut verdient. Du bist Vorbild für uns alle!“

Bericht: Dietmund Schwarz, FF Lauchringen

Landesfeuerwehrarzt Dr. Andreas Häcker zu Gast

Auf Einladung des Kreisfeuerwehrverbandes besuchte uns unser Landesfeuerwehrarzt Dr. Andreas Häcker. Am Samstag, den 28. Oktober 2023 referierte er über Gesundheitsgefahren im Feuerwehrdienst, im Besonderen ging es um die Hygiene im Brandeinsatz.
In seinem sehr kurzweiligen und hoch spannenden Vortrag konnte Dr. Häcker den ca. 50 anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr eindrücklich aufzeigen, welche Maßnahmen bereits während eines Einsatzes getroffen werden können, um sich und andere vor Verunreinigungen zu schützen und deren Verschleppung über kontaminierte Gerätschaften und Einsatzkleidung zu vermeiden.
Aus der täglichen Praxis in seiner eigenen Feuerwehr zeigte er auf, mit welch wenigen Mitteln und geringem Aufwand, die Hygienemaßnahmen an der Einsatzstelle und anschließend auch im Feuerwehrhaus betrieben werden, damit alle Mitglieder noch besser geschützt sind.
Feuerwehrkommandant Markus Rebholz aus Laufenburg bedankte sich bei Dr. Häcker für seinen großartigen Vortrag mit einem kleinen Weinpräsent. Ebenfalls ging sein Dank an Fachgebietsleiter Ausbildung Thomas Lamade für die Organisation.
Im Anschluss hatten die Teilnehmer/innen noch die Möglichkeit, das Hygienekonzept der Feuerwehr Rheinfelden/ Baden in Augenschein zu nehmen.

Kommandant Markus Rebholz überreicht ein Dankeschön an Dr. Andreas Häcker.

Bericht und Bild: Julio Gerteis, FF Laufenburg

Schon gelesen?

Hier stellen wir Euch eine Auswahl der News aus den vergangenen Monaten vor. Die ausführlichen Berichte könnt Ihr auf unserer Homepage www.kfv-waldshut.de nachlesen.

- **Großübung der Raumschaft Hochschwarzwald;** 100 Einsatzkräfte und 4.000 m Schlauchleitung, Ewattingen, September 2023
  ☞ https://kfv-waldshut.de/aktuelles-oktober-23-10
- **Einweihung des neuen Gerätehauses, St. Blasien,** ; Oktober 2023
  ☞ https://kfv-waldshut.de/aktuelles-november-23-11-3
- **Erfolgreicher Truppmann 1-Lehrgang;** 44 neue Feuerwehrangehörige ausgebildet, Waldshut-Tiengen, November 2023 ☞https://kfv-waldshut.de/aktuelles-november-23-11-6

36 Stunden - Jugendliche lernen den Berufsfeuerwehralltag kennen

„Einsatz Brand 1, es rücken die folgenden Fahrzeuge aus…“ So ertönte es am 18. Oktober immer wieder im bald ehemaligen Gerätehaus der Feuerwehr St. Blasien. Aber nicht die aktive Mannschaft wurde so alarmiert, sondern knapp 70 Kinder und Jugendliche der Jugendfeuerwehren der Raumschaft Albtal und deren Betreuer. Die Feuerwehr St. Blasien hatte zur 36h-Übung eingeladen und die Jugendfeuerwehren Dachsberg, Häusern, Höchenschwand, Ibach, Menzenschwand und Todtmoos waren der Einladung gerne gefolgt. Nachdem am Samstagmorgen um 9 Uhr die Anwesenden begrüßt, die Nachtquartiere im Gerätehaus aufgeschlagen und die Jugendlichen in gemischten Gruppen auf die Fahrzeuge eingeteilt worden waren, lief auch bald der erste Alarm ein: Vermisste Personen im Wald bei Häusern. Umgehend rückten alle Fahrzeuge aus und retteten erfolgreich alle vermissten Personen. Die weiteren Einsätze an diesem Tag wurden ebenfalls erfolgreich abgearbeitet: Ein Vollbrand bei der Firma Malzacher in Dachsberg, ein in einem Baum notgelandeter Heißluftballon, eine Ölspur und ein Mülleimerbrand forderten die Jugendlichen teilweise parallel. Aber nicht nur Einsätze wurden den Mitgliedern der Jugendfeuerwehren geboten, auch eine kleine BOS-Messe vor dem Gerätehaus war vom Organisationsteam auf die Beine gestellt worden. Vertreter von Landespolizei, THW, DLRG, DRK (Rettungsdienst und Ortsverein)

und Bergwacht stellten ihre Arbeit und ihre Fahrzeuge vor – eine tolle Gelegenheit, in andere Bereiche der Blaulichtfamilie hinein zu schnuppern, die gerne angenommen wurde.

Nach einer eher kurzen Nacht – für Kinder und Betreuer – riss eine Alarmierung zu einem Brand alle um 5.30 Uhr aus dem Schlaf. Die ausgelöste Brandmeldeanlage bei der Firma Aebi Schmidt stellte sich leider als Fehlalarm heraus, genauso wie die zweite Alarmierung zur selben BMA nur wenig später während des Frühstücks. Erst im dritten Anlauf gegen 8 Uhr kam es dann tatsächlich zu einem Brandereignis. Die Betreuer ernteten zwar den einen oder anderen bösen Blick der Kinder und Jugendlichen, es wurde aber auch klar, dass so eben der Alltag der Feuerwehren aussieht und dass es wichtig ist, auch bei der x-ten ausgelösten Brandmeldeanlage noch zum Einsatz zu kommen. Weitere Einsätze am Sonntag waren eine Tragehilfe für den Rettungsdienst, eine Tierrettung, ein umgestürzter Baum und ein Brand in der Todtmooser Schule.

Insgesamt können alle Beteiligten auf ein sehr erfolgreiches Wochenende zurückblicken. Natürlich hat nicht immer alles so geklappt wie geplant, letzten Endes gelang es aber immer „vor die Lage“ zu kommen und einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten – keine leichte Aufgabe, waren doch insgesamt 19 Fahrzeuge aus der Raumschaft in den verschiedenen Einsätzen gebunden. Dies erforderte eine enge Absprache mit den

Kommandanten der beteiligten Feuerwehren, damit zu jeder Zeit der Schutz der Bevölkerung vollumfänglich gewährleistet werden konnte.
Und auch diverse Sponsoren hatten ihren Anteil daran, dass den Jugendlichen viel geboten werden konnte, egal ob es um ein finanzielles Sponsoring ging, unsere hervorragende Verpflegung durch unseren Koch Peter Weigand von der Feuerwehr Dachsberg oder auch die Übungsobjekte, die zur Verfügung gestellt worden waren.
An dieser Stelle gilt es, allen Beteiligten ganz herzlichen Dank zu sagen, besonders dem Organisationsteam, aber auch den aktiven Mitgliedern der Wehren, die als Betreuer, Maschinisten und Küchenhelfer vor Ort

waren. Es wird sicherlich nicht die letzte große Jugendfeuerwehrübung in der Raumschaft Albtal gewesen sein.

Bericht und Bilder: Jugendfeuerwehr St. Blasien

Sport-Spiel-Feuerwehr in Wehr-Öflingen

Wir freuen uns, Euch heute einen aufregenden Rückblick auf unser diesjähriges „Sport Spiel Feuerwehr“ in Wehr-Öflingen zu präsentieren. Am 24. September 2023 haben sich 40 angemeldete Gruppen mit rund 350 begeisterten Jugendlichen aus dem gesamten Kreisgebiet versammelt, um einen Tag voller Spaß, Sport und Teamarbeit zu erleben.

Herausforderung:
Die Veranstaltung bot zwei Strecken, jeweils etwa 5 Kilometer lang, die die Teilnehmer mit Geschick, Feuerwehrfähigkeiten und Ausdauer meistern mussten. Unsere jungen Teilnehmer waren mit Begeisterung und Energie bei der Sache, während sie die Hindernisse überwanden und die Strecken bewältigten.

Gemeinschaft und Werte:
Neben dem sportlichen Wettbewerb standen die Werte, die unsere Jugendfeuerwehr so wichtig findet, im Mittelpunkt. Kameradschaft, Respekt, Verantwortung und Toleranz waren allgegenwärtig. Diese Prinzipien sind das Rückgrat unserer Organisation und prägten das gesamte Event.

Frohsinn und Siegerehrung:
Am Ende des Tages herrschte eine ausgelassene Atmosphäre, als die Teilnehmer und Zuschauer gemeinsam den erfolgreichen Abschluss der Kreisveranstalung feierten. Die Siegerehrung würdigte die Leistungen der Teilnehmenden und belohnte ihre Anstrengungen.

Wir möchten uns bei allen Teilnehmern, Helfern und Unterstützern herzlich bedanken, die dieses Ereignis zu einem so unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Gemeinsam haben wir gezeigt, dass SSF (Spiel, Sport und Feuerwehrfähigkeiten) Hand in Hand gehen können, und dass die Werte der Kameradschaft, des Respekts, der Verantwortung und der Toleranz in unserer Jugendfeuerwehr tief verankert sind.

Wir freuen uns bereits auf kommende Veranstaltungen und die Möglichkeit, gemeinsam weiter zu wachsen.

Bericht: Kreisugendfeuerwehr Waldshut

Treffen der Altersobmänner in Bonndorf

Die Obmänner des Kreisfeuerwehrverbandes trafen sich zur Herbsttagung am 18. Oktober 2023 in Bonndorf. Gestartet wurde mit einem interessanten Vorprogramm in den Schlossnarrenstuben und im Naturkundemuseum Prof. Kalchreuter in Glashütte.

Im Naturkundemuseum in Glashütte

Danach begrüßte Kreisobmann Erhard Heide die Obmänner im „Kranz“ in Bonndorf. Hier stärkten sich alle mit Kaffee und Kuchen, den Hansjörg und Carola Ketterer spendiert hatten. Zu Beginn der Tagung gedachte man den verstorbenen Kameraden. Es folgten Grußworte von Bonndorfs Bürgermeister Marlon Jost, der stv. Kreisverbandsvorsitzende Andreas Denoke informierte über die neue Satzung und Geschäftsordnung des Verbandes.
Kommandant Hansjörg Ketterer richtete Grußworte an die Obmänner.
Kreisobmann Erhard Heide gab einen Rückblick über die Aktivitäten des Jahres, wie Floriansmesse, Kreisseniorentreffen und den Ausflug nach Taubergießen und Freiburg.

Begrüßung neuer Obmänner:
Markus Albiez, Bernau
Rudolf Temesberger, Bonndorf
Bernhard Weber, Dachsberg
Johann Matt, Herrischried
Bernd Ebner, Klettgau
Frank Schlosser, Lottstetten
Friedemann Kikillus, Wehr

Neue Obmänner wurden willkommen geheißen (v.l.): Bernhard Weber, Markus Albiez, Frank Schlozzer, Bernd Ebner und Rudolf Tennesberger

Verabschiedung von Obmännern:
Egon Schneider, Herrischried
Wolfgang Ernst, Wehr
Walter Schlageter, Lottstetten
Heinz Sauter, Klettgau

Die Vertreter der Alters-und Ehrenabteilung waren neu zu wählen. Erhard Heide wurde einstimmig auf weitere 5 Jahre bestätigt, ebenso sein Stellvertreter Peter Amann

Erhard Heide bedankte sich bei den Ausrichtern der Obmänner Tagung.
Zum Ausklang lud Eduard Zimmermann zum fast schon traditionellen gemeinsamen Volkslieder-Singen ein.

Bericht: Peter Amann, stv. Kreisobmann